

## ANDACHT

- Pastorin Ingrid Cramer-Dörschel

Schon wieder steht sie an meiner Tür. Ich kenne sie schon lange. Sie lebt allein mit ihrem Sohn ganz in meiner Nähe. Sie erzählt: „Am Anfang war alles so einfach: Er und ich und dann die Geburt unseres Kindes. Wir hatten Träume. Dann wurde er arbeitslos – immer nur zu Hause. Das Geld wurde knapp – Miete, Versicherungen, Telefonrechnung – die Mahnungen stapelten sich. Dann ging er.

Eine andere Frau, sagte er, eine, die nicht nur jammert.“ Als der Gerichtsvollzieher seinen Besuch anmeldet, kommt sie das erste Mal zu mir. Gemeinsam machen wir einen Termin bei der Schuldnerberatung. Das erste Mal wieder Licht. Doch sie wird krank, verliert Mut und Selbstvertrauen.

Schon wieder steht sie an meiner Tür. Lange reden wir miteinander, immer wieder. Was kann helfen, wer kann helfen? Eine Familie hat sie nicht, kaum Freunde. Die Mitarbeitenden einer sozial-pädagogischen Familienhilfe bieten Begleitung an, Unterstützung im Alltagsgeschehen. Wieder Licht. Langsam schafft sie es, ihr Leben wieder selbst in die Hand zu nehmen, Schritt für Schritt. Manchmal ist noch konkrete Hilfe notwendig. Aber auch das gelingt.

Ein Einzelfall? Nein. Ich könnte weiter erzählen von Menschen, die versuchen, auf ihre Weise zu überleben. Und immer wieder abhängig sind von anderen Menschen, die ihre Lebensweise akzeptieren und helfen. Professionell oder auf einfache Art und Weise. Durch eine Fahrt zur nächsten bekannten preiswerten Übernachtungsstelle mit Dusche, durch ein regelmäßiges warmes Essen in der Suppenküche, durch wohlwollendes Entgegenkommen. Nicht einfach.



Manchmal ist auch Ungeduld und Unverständnis da. Und Härte. „Ich bin so beschäftigt“, denke ich, „dass ich jetzt für dich keine Zeit mehr habe“. Wenn es so weit ist, begreife ich, was Jesus meinte als er sagte: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“. Ich verstehe es so, dass ich nur für den Anderen, den Nächsten da sein kann, wenn ich mich von Zeit zu Zeit auch von ihm zurückziehen kann. Wenn ich mich besinnen kann auf das, was mich stärkt und unterstützt. Wie kann ich auf andere achten, ohne für mich selbst ein aufmerksames Herz zu haben? Wie kann ich für andere da sein, wenn ich mich selbst verliere?

„Es ist viel klüger, Du entziehst Dich von Zeit zu Zeit Deinen Beschäftigungen, als dass sie dich ziehen und Dich nach und nach an einen Punkt führen, an dem du nicht landen willst. Du fragst, an welchem Punkt? An den Punkt, wo das Herz hart wird. Frage nicht weiter, was damit gemeint sei; Wenn Du jetzt nicht erschrickst, ist Dein Herz schon so weit.“ (aus der Abhandlung: „Über das Nachdenken“ in einem Schreiben von Bernhard von Clairvaux an Papst Eugen III.)

Sich Zeit zu nehmen ist die Voraussetzung, um zu sich selbst und zu Gott zu kommen, heißt es an einer anderen Stelle, und Psalm 46, 11 äußert: „Seid stille und erkennt, dass ich Gott bin.“

Sich Zeit nehmen. Für ein Gespräch mit Gott, für einen Gottesdienst am Sonntag, für einen kurzen Moment der Stille. Sich Zeit nehmen: Für ein Buch, für eine Musik, für ein Gespräch mit Freunden, einen Spaziergang im Wald. Sich Zeit

## Hoffnung

[hɔfnʊŋ] die  
Substantiv

Die Hoffnung ist unsere Zuflucht.  
Ein sicherer und fester Anker  
für unser Leben.

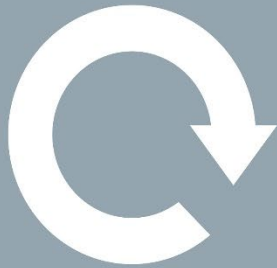
DIETRIECH  
Hebräer 6,19

WWW.GODLINE.DE

nehmen. „Gönne Dich Dir selbst. Ich sage nicht: Tue das immer“ schreibt B. von Clairvaux, „ich sage nicht: tue das oft, aber ich sage: tu es immer wieder einmal. Sei wie für alle anderen auch für Dich selbst da, oder jedenfalls sei es nach allen anderen.“ Gute Vorsätze, höre ich Stimmen sagen, aber so im Trubel des Lebens gehen sie oft unter. Stimmt. Aber vielleicht können wir in dieser Hinsicht auch füreinander da sein. Nicht nur im Sinne der Zuwendung für den Nächsten, sondern im Sinne der Zuwendung für sich selbst. Sozusagen Wächter oder Wächterin füreinander sein.

Eine letzte Geschichte: Da geht ein Rabbi, mit Namen Naftali, spazieren. Es ist spät am Abend und er ist nahe bei einem kleinen Krankenhaus für psychisch kranke Menschen, das am Waldesrand gebaut wurde. Wächter wurden zum Schutz eingestellt, Menschen, die dort auf und ab gehen. Er begegnet solch einem und fragt ihn: „Für wen gehst du? Der gibt ihm Antwort und sagt es ihm. Und dann kommt die Gegenfrage: „Und Rabbi, für wen gehst Du?“ Dieses Wort, so heißt es, trifft Rabbi Naftali wie ein Pfeil. „Noch gehe ich für niemand“ bringt er mühsam hervor. Und sie gehen schweigend nebeneinander auf und ab, lange. Schließlich bricht der Rabbi das Schweigen: „Willst Du mein Diener werden?“ Antwortet der andere: „Das will ich gern. Aber was habe ich zu tun?“ „Mich zu erinnern“, sagt der Rabbi. (nach Martin Buber)

Ihre Pastorin Ingrid Doerschel



# RELOAD

## SEHT, ICH MACHE ALLES NEU.

DIE BIBEL - OFFENBARUNG 21,5

## BERICHT AUS JANUAR

- Präsident Patrick von Hahn

Liebe Gemeindemitglieder von St. Mark's,

ich schreibe diesen Brief, nachdem ich nach unserer deutschen Weihnacht erfolgreich nach Nordamerika zurückgekehrt bin, einschließlich der Koffer!

Unsere Zukunft als Gemeinde steht fest, denn wir werden Mitglied der BC-Synode der ELCIC. Und auch zukünftiges Mitglied der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD), wo wir als Auslandskirche eingestuft sein werden.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, die Amtszeit unserer Interims-Pastorin Ingrid Cramer-Dörschel zu verlängern, während wir mit der Suche nach einem oder einer deutschsprachigen ständigen Pfarrer/in beginnen. Außerdem haben wir einen Mietvertrag mit der Kingscross Church abgeschlossen, die am Sonntagnachmittag englischsprachige Gottesdienste in unserer Kirche anbieten wird. Die Zahl der Gemeindemitglieder, die unsere englischsprachigen Gottesdienste besuchen, ist sehr gering.

Ich möchte sowohl unserem Pastoral- als auch unserem Büroleitungsteam dafür danken, dass sie unsere Kirche modernisiert und zu einer integrativen Gemeinde gemacht haben. Die notwendigen technischen Verbesserungen und die Zusammenarbeit mit deutschsprachigen Partnerorganisationen sind ein fantastischer Anfang. Wir sind die einzige Gemeinde in Vancouver, in der überwiegend Deutsch gesprochen wird und wir sind da für diejenigen Gemeindemitglieder, die eine Kirche mit deutschen Liedern, Predigten und Gemeinschaft in deutscher Sprache suchen. Gung Hay Fat Choy! Wir beginnen das neue Jahr auf dem angestammten Boden unserer indigenen Vorväter!

Gott segne uns. Patrick von Hahn - Präsident des Kirchenrates

## COLDEST NIGHT – FUNDRAISER

Samstag, 25. Februar 2023 – 10:00 bis 12:00 Uhr

Die kälteste Nacht des Jahres ist ein winterlicher, familienfreundlicher Spaziergang, bei dem Geld für örtliche Wohltätigkeitsorganisationen gesammelt wird, die sich um Menschen in Not, Hunger und Obdachlosigkeit kümmern. Schließt euch zusammen, sammelt Spenden, lauft und sammelt für den guten Zweck... denn es ist kalt da draußen.

Zusammen mit der St. Joseph Catholic Church und der Kingscross Anglican Church werden wir einen ca 2 km langen Spaziergang machen und uns anschließend bei Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal aufwärmen. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bei Manuela im Büro an.

Werden Sie Teil unseres Teams und klicken Sie hier [Coldest Night](#)



## FREIWILLIGEN - VERANSTALTUNG

Freitag, 24. März 2023

Wir brauchen Sie! Für verschiedene Aktionen und Aufgaben in unserer Gemeinde.

Bitte machen Sie Platz im Kalender, denn wir möchten am 24. März 2023 alle Freiwilligen zu einer DANKE-Veranstaltung einladen (Einladung folgt). Bei dieser Gelegenheit möchten wir alle Interessierten über alle Aufgaben informieren. Also kommen Sie gern vorbei! Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

## SPENDENAUFTRUF FÜR ST.MARKUS

Liebe Gemeinde und liebe Freunde,  
ein erfolgreiches Jahr geht zuende. Viele Veranstaltungen konnten wieder stattfinden und die verschiedenen Gruppen haben ihre Arbeit wieder aufgenommen.

Bitte unterstützen Sie weiterhin unsere Arbeit. [Verschiedene Wege zu spenden finden](#)  
Sie unter [www.stmarkschurch.ca/donate](http://www.stmarkschurch.ca/donate)

**NEU! Jetzt per e-transfer spenden unter [donation.stmarkslutheran@shaw.ca](mailto:donation.stmarkslutheran@shaw.ca)**

## GESUCHT

- ✓ Kirchdiener (Usher)
- ✓ Videotechniker
- ✓ Fotografen

Bitte melden Sie sich bei Interesse an einer Mitarbeit im Büro oder kommen Sie zur Info-Veranstaltung am 24.3.2023



## KARNEVAL IM GERMAN CANADIAN CARE HOME

Samstag, 18. Februar 2023 ab 14:00 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen, sich dem bunten Treiben beim Faschingsfest anzuschließen!

## DEVOTION

- Pastor Ingrid Cramer-Dörschel

She is standing in front of my door again. I've known her for a long time. She lives alone with her son nearby. She tells me: "In the beginning everything was so simple: him and me and then the birth of our child. We had dreams. Then he became unemployed – always at home. Money became scarce – rent, insurance, telephone bills – reminders piled up. Then he left. Another woman, he said, one who doesn't just complain." When the bailiff announces his visit, she comes to me for the first time. Together we make an appointment with a dept relief institution. The first time she sees some light.



But she gets sick, loses courage and self-confidence. Again she comes to my door. We talk to each other for a long time. What can help, who can help? She has no family, hardly any friends. The employees and volunteers of a family assistance institution offer accompaniment and support in everyday life. There is light again. Slowly she manages to take her life back into her own hands, step by step.

An isolated case? No. I could go on to talk about people trying to survive in their own ways. And are always dependent on other people who accept them and help. Professional or not. By a trip to the next known shelter with shower, by a regular warm meal in the soup kitchen, by seeing them, not judging, but blessing.

Sometimes there is also impatience and incomprehension. And toughness. "I'm so busy," I think, "that I don't have time for you now." When this occurs, I understand what Jesus meant when he said, "Love your neighbor as yourself." I understand that I can only be there for the other, the neighbor, if I can withdraw from them from time to time. If I can reflect on what strengthens and supports me. How can I take care of others without having an attentive heart for myself? How can I be there for others when I lose myself?



"It's much wiser for you to withdraw from your occupations from time to time than for them to pull you and gradually lead you to a point where you don't want to land. You ask, at what point? To the point where the heart gets hard. Do not ask further what is meant by this; If you don't get scared now, your heart is ready." (from the treatise: "On Reflection" in a letter from Bernard of Clairvaux to Pope Eugene III.)

Psalm 46:11 says: "Be still and know that I am God." Take your time. For a conversation with God, for worship service on Sunday, for a moment of silence. Take your time: for a book, for a music, for a conversation with friends, for a walk in the forest. Take your time. "Treat yourself", writes B. von

Clairvaux, "I do not say: do it often, but I say: do it again and again. Be there for yourself as for everyone else, or at least after everyone else."

Good intentions, I hear people say, but they often get lost in the hustle and bustle of life.. But perhaps we can also be there for each other in this regard. Not only in the sense of caring for one's neighbour, but in the sense of caring for oneself. To be a guardian for each other, so to speak.

One last story: A rabbi named Naftali is walking. It is late in the evening, and he approaches a small mental health institution built on the edge of the forest. People have been hired to walking and keeping watch. He meets such a person and asks him: "Who are you walking for? He gives him an answer and tells him. And then comes the counter-question: "And Rabbi, for whom are you walking?" This word, it is said, hits Rabbi Naftali like an arrow. "I'm not walking for anyone yet," he says with difficulty. And they walk up and down side by side in silence, for a long time. Finally, the rabbi breaks the silence: "Do you want to be my servant?" Answers the other: "I would like to. But what do I have to do?" " To remember me," says the rabbi. (Martin Buber)

Yours Pastor Ingrid Doerschel

## REPORT FOR FEBRUARY

- President Patrick von Hahn

Dear Congregants of St. Mark's;

I write this note having successfully returned to North America, inclusive of suitcases after our German Christmas!

Our future as a congregation is well established as we become a member of the BC Synod of ELCIC and as a future member of the Evangelische Kirche Deutschland. (EKD) where we will be classified as an Auslandskirche.

Church Council has decided to extend the term of our Interim Pastor Ingrid Cramer-Doerschel as we begin our search for a German speaking permanent pastor. We have also agreed to a rental agreement with Kingscross Church who will be offering English speaking services in our church on Sunday afternoons. The small number of congregants seeking and attending our English-speaking services is limited.

I want to thank both our pastoral and office management team for modernizing and leading our church to be inclusive congregation. The needed technological improvements, and engagement with partner German speaking organizations is a fantastic start.

We are the only congregation in Vancouver that speaks predominately German as we serve the congregants who seek a church with German hymns, sermons and fellowship in the German language.

Gung Hay Fat Choy! As we begin our New Year on the ancestral grounds of our indigenous forefathers!

God Bless.

Patrick von Hahn  
Church Council President



Behold,  
I make  
all things  
new. Rev. 21:5

## COLDEST NIGHT – FUNDRAISER

Saturday, February 25th 2023 – 10:00 am to 12:00 pm

The Coldest Night of the Year is a winterrific family-friendly walk to raise money for local charities serving people experiencing hurt, hunger, and homelessness. Team up, fundraise, walk, and gather for good... because it's cold out there.

We will take a walk of about 2 km and afterwards we will warm up afterwards with coffee and cake at the church basement. Please register your participation with Manuela in the office.

Join our team and participate with donations at [Coldest Night](#)



## VOLUNTEER - EVENT

Friday, March 24th 2023

We need you! For various actions and tasks in our congregation. Please make room in the calendar, because we would like to invite all volunteers to a THANK YOU event on March 24<sup>th</sup> 2023 (invitation follows).

On this occasion we would like to inform all those interested about all tasks. Feel free to come by! There will be food – of course!

## DEVOTIONS FOR ST.MARK'S

Dear members and friends,  
a successful year is coming to an end. Many events could take place again and the various groups have resumed their work.

Please support our work and feel free to use the donation function on our website. [You can find various ways to donate at https://www.stmarkschurch.ca/donate/](https://www.stmarkschurch.ca/donate/)

*NEW! Donate by e-transfer*  
[donation.stmarkslutheran@shaw.ca](mailto:donation.stmarkslutheran@shaw.ca)

## WANTED:

- ✓ Usher
- ✓ Videotechnicians
- ✓ Photographer

Please contact the office if you are interested in joining us or come to the informational meeting on March 24th, 2023









## CARNIVAL AT THE GERMAN CANADIAN CARE HOME

Saturday, February 18th 2023 - 14:00 Uhr

The German-Canadian Care Home will be hosting a carnival celebration. You are cordially invited to join the hustle and bustle!

# February 2023 – Events @ St. Mark's

Sun.	Mon.	Tue.	Wed.	Thu.	Fri.	Sat.
			<p>1 10:30 am Fitness and Prayer</p>  <p>12:00 pm Choir</p>	<p>2 09:00 am Bear Paw Quilters 04:00 – 5:30 pm East Van German School</p>	<p>3 08:00 pm Dorfmusik</p>	<p>4</p>
<p>5 10:30 am Joint Service With Holy Communion</p>  <p>12:00 pm Special Meeting</p>	<p>6 09:30 am Kindergruppe</p> 	<p>7</p> 	<p>8 12:00 pm Choir 7:30 pm Schuhplattler</p>	<p>9 04:00 – 5:30 pm East Van German School</p>	<p>10</p>	<p>11 10:00 am Confirmand Class</p> 
<p>12 09:30 am Deutscher Gottesdienst</p>  <p>10:30 am Coffee Sunday</p>  <p>11:00 am English Service</p>	<p>13</p>	<p>14 Valentin</p>  <p>07:00 pm Council Meeting</p>	<p>15 10:30 am Fitness and Prayer</p>  <p>12:00 pm Choir 7:30 pm Schuhplattler</p>	<p>16 09:00 am Bear Paw Quilters 4:00 – 5:30 pm East Van German School</p>	<p>17 04:00 pm East Van Community Musical School – Violine 5:30 pm Chamber Music 08:00 pm Dorfmusik</p> 	<p>18 02:00 pm Carnival at German Canadian Care Home</p> 
<p>19 09:30 am Deutscher Gottesdienst 11:00 am English Service</p>	<p>20 09:30 am Kindergruppe</p> 	<p>21 02:00 pm Freudenquell Thema Karneval</p> 	<p>22 12:00 pm Choir 7:30 pm Schuhplattler</p>	<p>23 04:00 – 5:30 pm East Van German School</p>	<p>24</p>	<p>25 10:00 am Confirmand Class and The Coldest Night 10-12 pm Fundraiser Event (time TBD)</p> 
<p>26 10:30 am Joint Service With Holy Communion</p>  <p>12:00 am Annual General Meeting</p> 	<p>27*</p>	<p>28*</p>	<p>Change happens... Find more information. For the online calendar Scan here or click on our website <a href="http://www.stmarkschurch.ca">www.stmarkschurch.ca</a></p> <p>More information for our fundraiser COLDEST NIGHT to be found here:</p>			 



The St. Mark's Choir will sing for you. Other musicians may join from time to time

\*Vacation Pastor Ingrid from February 27<sup>th</sup> to March 6<sup>th</sup>



# Freudenquell lädt ein



Kaffee • Kuchen • Gespräche

**21.**  
**Februar**  
**2023**

**14:00 –**  
**16:00**  
**Uhr**

**Gemeinde-**  
**saal**

## Thema Karneval

Was ist Karneval? Woher kommt diese Tradition? Der Frauenkreis lädt Sie ein! Kommen Sie mit einem kleinen Faschings-Accessoir zu wunderbaren Gesprächen, Kaffee und Kuchen vorbei!

**Adresse:** 1593 East 18th Avenue, Vancouver, BC, Canada, V5N 2H4

Email: [stmarkslutheran@shaw.ca](mailto:stmarkslutheran@shaw.ca), Telefon: 604-876-4312